



Veranstaltungsprogramm

2. Halbjahr 2017

15.08.2017 um 19:00 Uhr Ort: Bildungsstätte
Zeitzeugengespräch und Ausstellungseröffnung

„Das Kaßberg-Gefängnis und seine Gesichter“

Eine Wanderausstellung dokumentiert die lange, wechselvolle und leidbehaftete Geschichte des Kaßberg-Gefängnis in Chemnitz von 1876 bis 1989. Mitte der 1960er Jahre erhielt das Gefängnis - seit 1952 MfS-Untersuchungshaftanstalt - eine besondere Funktion: Es wurde zur zentralen Drehscheibe des deutsch-deutschen Häftlingsfreikaufs.

Zwei Zeitzeugen, die nach gescheiterten Fluchtversuchen in Chemnitz inhaftiert waren, berichten zur Ausstellungseröffnung von ihren Erfahrungen im Kaßberg-Gefängnis. Einer von ihnen stand am 30. September 1989 neben dem damaligen Außenminister Hans-Dietrich Genscher auf dem Balkon der bundesdeutschen Botschaft in Prag.

Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Duderstadt



08.09.2017 um 18:00 Uhr Ort: Bildungsstätte
Zeitzeugengespräch

Zwangsadoptionen und Säuglingstod in der DDR

Noch immer ist ungewiss, wie viele politisch motivierte Zwangsadoptionen es in der DDR gab. Opfervereine schätzen, dass bis zu 10.000 Kinder von DDR-Behörden gegen den Willen der Eltern zur Adoption frei gegeben wurden. Die Suchanfragen bei den Vereinen steigen, weitere Forschungen sind notwendig und wichtig.

Bei der Informationsveranstaltung berichten drei Betroffene von ihren Schicksalen und dem Verlust des Kindes. Die Besucher erhalten einen Einblick in die Herausforderungen und immer neuen Schwierigkeiten, die die Suche nach dem eigenen Kind, auch 27 Jahre nach der deutschen Einheit, mit sich bringt.

10.09.2017 ab 14:00 Uhr Ort: Erfurt, Andreasstraße
4. Bürgerfest des Thüringer Geschichtsverbundes

»Auf dem Weg zur Zivilgesellschaft«

An die Menschen, die sich im letzten Jahrzehnt der DDR für eine ostdeutsche Zivilgesellschaft einsetzten, will der Thüringer Geschichtsverbund in diesem Jahr erinnern. Referenten und Besucher tauschen sich über die Notwendigkeit und die Herausforderungen von gesellschaftlichem Engagement, damals wie heute, aus.

Die Mitglieder des Geschichtsverbundes präsentieren sich auf dem „Marktplatz“ der Thüringer Aufarbeitungseinrichtungen. Programmübersicht unter:

www.geschichtsverbund-thueringen.de

28.09.2017 von 14:00 - 18:00 Uhr Ort: Museum
Beratungstag - BStU

Wie kann ich meine Stasi-Akte einsehen? Bürgerberatungs- und Informationstag

Die Außenstelle Erfurt des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen (BStU) bietet die Möglichkeit sich rund um das Thema Akteneinsicht beraten zu lassen und einen Antrag zu stellen.

Für interessierte Schulen oder andere Bildungseinrichtungen liegen Publikationen bereit.

28.09.2017 um 18:00 Uhr Ort: Bildungsstätte
Vortrag

„Monstranz“ ein Pfarrer arbeitet für das MfS

Referent: Andreas Bogoslawski, BStU Erfurt

03.10.2017 von 10:00 bis 17:00 Uhr Ort: Museum
Öffentliche Führungen und Grenzlandweg

Tag der Deutschen Einheit

Ganztägig werden öffentliche Führungen im Museum und auf dem Grenzlandweg angeboten. In Gedenken an den 100. Geburtstag des Filmemachers Heinz Sielmann präsentieren die Sielmann-Stiftung und das Grenzlandmuseum die Dokumentation „Tiere im Schatten der Grenze“.

Außerdem wird eine Führung auf dem Grünen Band vom Gut Herbigshagen bis zum Grenzlandmuseum angeboten. Anmeldung für die Grüne Band-Führung unter: www.sielmann-stiftung.de

Informationen zu den Uhrzeiten für die öffentlichen Führungen und die Filmpräsentation unter: www.grenzlandmuseum.de



14.11.2017 Ort: Museum
Ausstellungseröffnung

„Der Kommunismus in seinem Zeitalter“

2017 jährt sich die Oktoberrevolution zum 100. Mal. Aus diesem Anlass beschreibt die Ausstellung „Der Kommunismus in seinem Zeitalter“ der Bundesstiftung Aufarbeitung den Aufstieg und Niedergang der kommunistischen Bewegungen. Diese waren im 20. Jahrhundert dazu angetreten, nicht nur die Welt, sondern auch die Menschen grundlegend zu verändern. Ihr totalitärer Anspruch mobilisierte rund um den Globus Millionen und entwickelte sich zum Albtraum von Abermillionen, die Opfer kommunistischer Gewaltregime wurden.

Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen.



09.11.2017 um 17:00 Uhr Ort: Grenzlandweg
Gedenkwanderung

Der 9. November im Grenzlandmuseum

Mit einer Wanderung auf dem beleuchteten ehemaligen Todesstreifen und heutigem Grenzlandweg wird an die Grenzöffnung, den Fall der Berliner Mauer am 9. November 1989 sowie an die Überwindung der europäischen Teilung erinnert. Über 40 Jahre waren Deutschland und Europa durch den Eisernen Vorhang geteilt. Die Menschen im Eichsfeld trafen die brutale Grenze mit den menschenverachtenden Grenzanlagen der DDR besonders stark.

Interessierte sind eingeladen, über „ihren 9. November“ zu berichten. Dabei wird auch der besonderen Bedeutung des 9. Novembers in der deutschen Geschichte und der Opfer der Novemberpogrome von 1938 gedacht.

Neu! Ort: Bildungsstätte
Fachtagungen im Grenzlandmuseum

Training für Demokratie und Toleranz im Eichsfeld:

Zum Umgang mit menschenverachtenden Einstellungen in der Schule und im öffentlichen Raum - Fachtagung für Lehrkräfte
02./03.11.2017 Bildungsstätte am Grenzlandmuseum
Das Demokratietraining wird gefördert durch:



„AUFTRAG DEMOKRATIE - POLITISCHE RHETORIK AKTUELL“

27./28.10.2017 Bildungsstätte

Workshop der Konrad-Adenauer-Stiftung, Thüringen
Politisches Bildungsforum Thüringen

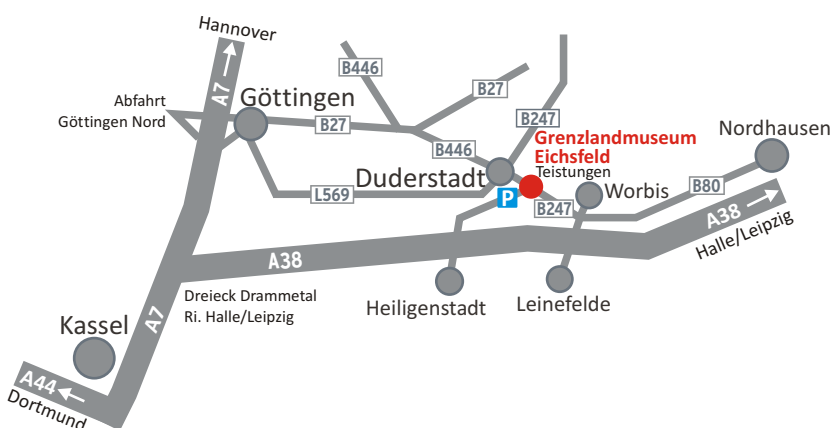
Anmeldung unter: www.kas.de/thueringen/de/events/71169/



Informationen zu den Fachtagungen unter: www.grenzlandmuseum.de

Seit über 20 Jahren ist das **Grenzlandmuseum Eichsfeld** eine wichtige Einrichtung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der historisch-politischen Bildung. Die Ausstellungen befinden sich in den historischen Gebäuden des ehemaligen Grenzübergangs Duderstadt-Worbis. Sie behandeln die Geschichte der Teilung Deutschlands, von der das Eichsfeld ganz besonders betroffen war, das Grenzregime der DDR und den „ökologischen Fußabdruck“ der Grenze, das heutige Grüne Band. Zum modern gestalteten Museum gehört eine Bildungsstätte zur Vertiefung der Themenschwerpunkte Geschichte, Demokratie und Umweltbildung sowie der Grenzlandweg, ein länderübergreifender Wanderweg mit original erhaltenen Grenzanlagen.

Anfahrt



Kontakt

Grenzlandmuseum Eichsfeld e.V.

Duderstädter Straße 7-9
37339 Teistungen

Tel.: 036071 97112
Fax: 036071 97998

info@grenzlandmuseum.de
www.grenzlandmuseum.de
facebook.com/grenzlandmuseumeichsfeld



Spendenkonto

Kreissparkasse Eichsfeld: DE14 8205 7070 0180 0013 96 Sparkasse Duderstadt: DE37 2605 1260 0000 1382 22 Volksbank Mitte: DE38 2606 1291 0027 0457 90